

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Gamper Rudolf / Knoch-Mund Gaby / Stähli Marlis, Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Ministerialbibliothek Schaffhausen, Dietikon-Zürich 1994, S. 144-145.

Provenienz: Nach einem Hinweis von Annegret BUTZ könnte Weissenau als Herkunftsort der Hs. in Frage kommen, vgl. S. MICHON, *Le grand passionnaire enluminé de Weissenau et son scriptorium autour de 1200*, Genf 1990 (dort nicht berücksichtigt).

286^r Ausleihvermerk am oberen Rand: [13]lxxquarto in die s. Uolrici [Juli 4] *accepi hunc librum de nostra libraria*. Als 38 γ im Elenchus librorum von 1589, S. 28. Besitzeintrag: 1^r *Bibliothecae Eccles. Scaph. ad D. Johannem*, 17. Jh.

Boos, Katalog, 1877, S. 6; BRUCKNER, *Scriptoria* Bd. 6, 1952, S. 105, Taf. XLVIII, XLIX; FRAUENFELDER, *Miniaturen*, 1942, S. 9f. (Abb.); BUTZ, Katalog, 1994, S. 74f., Nr. 76.

1^{ra}-286^{ra} GREGORIUS I. PAPA, *Moralia in Job, libri 17-35*. >Explicit liber xvi. Incipit liber moralium septimus decimus<. *Quotiens in sancti ... - ... lacrimas reddit*. >Explicit liber xxxvus moralium<. CC 143a, S. 850-1135 (Buch 17-22) und 143b, S. 1143-1811 (Buch 23-35). Die Hs. erwähnt in CC 143, S. XXVII. Textverlust: zwischen 151^v/152^r zwei Lagen: Lib. 26,45 - 27,35, CC 143b, S. 1328, Z. 31-1378, Z. 34. 286^{rb-v} leer.

Min. 50

GREGORIUS I. PAPA

Pergament, 132 Blätter, 26,5 x 19,5 cm
Schaffhausen, 1080-1096

Lagen: 15 IV¹²⁰ + VI¹³². Lagenzählung I-XV. Neuere Follierung 1-132.

Blindliniierung. Schriftraum 20-21 x 14-14,5, 30 Zeilen, die letzten drei Lagen ab 105^r 29 Zeilen. Karolingische Minuskel, die ersten sechs Zeilen von einer Anlagehand. Nachtrag 129^v-132^v von einer gleichzeitigen Hand. Incipits und Explicits in roter Rustica, Initien in roter Capitalis oder schwarzer Rustica, 1^v gestrichelt. Bei den Büchern 4-7zeilige rote Ziermajuskeln. 1^v 11zeilige, möglicherweise erst später ausgeführte Rankeninitiale in roter Federzeichnung mit Knollen, Zierklammern und aufgesetzten Blättern. 1^r Incipitseite in Capitalis, Zeilen wechselnd rot und schwarz.

Korrekturen marginal und auf Rasur sowie Varianten von zeitgenössischer, vereinzelt von späterer Hand, zum Beispiel 16^r. Zitatezeichen und Notamonogramme. Wenige Notae des 12.-15. Jhs. Die Bücher sind in unregelmässigen Abständen über dem Schriftspiegel bezeichnet. 1^v *Prima pars moralium Gregorii*, 14. Jh.

Allerheiligeneinband des 15. Jhs. Heller Schweinslederbezug. Kapitale mit Leder umflochten. Je fünf Hutbuckel, ehemals zwei nach vorn greifende Langriemenschliessen. Messingdorne im Vorderdeckel und ein Messingplättchen im Hinterdeckel erhalten. Auf dem Rücken zwei Papierschilder, vom oberen des 16./17. Jhs. nur geringe Reste erhalten, das untere mit Werktitel und Signatur (*Cod. 50. G.*), 18. Jh. Spiegelblätter: Fragmente mit: GUILLEMUS DE CONCHIS, *Dragmaticon*, und einem *Sermo de sancta cruce*, die aus Min. 110 stammen, s. dort; vorderes Spiegelblatt teilweise abgelöst.

Provenienz: Identisch mit dem ersten Band der *Expositionis beati Gregorii moralium vi partes in singulis libris* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. Als 39 γ im Elenchus librorum von 1589, S. 28. Besitzeinträge: 53^r *Iste liber est monasterii Omnium Sanctorum in Schafusa ordinis sancti Benedicti*, 14. Jh.; 1^r *Bibliothecae Ecclesiae Scaph. ad D. Johan.*, 17. Jh.

Boos, Katalog, 1877, S. 7; BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 105, Taf. XXIX; BUTZ, Katalog, 1994, S. 37, Nr. 14.

1^r-129^r GREGORIUS I. PAPA, *Moralia in Job, libri 1-5*. 1^r Incipitseite: >*Incipit prologus explanationum beati Gregorii papae in librum Iob*<. 1^v Prolog: *Reverentissimo et sanctissimo fratri Leandro ...* 4^r Text: >*Incipit prima pars moralium beati Gregorii papae in Iob libri quinque*<. [I]nter multos ... - ... *desideriis infirmatur*. CC 143, S. 1-283. Am unteren Ende der Seite von der gleichen Hand: >*Benedictus deus in donis suis et sanctus in operibus suis*<.

129^v-132^v ODO CLUNIACENSIS, *Sermo 3 de sancto Benedicto abbate*. [F]estiva *beatissimi Benedicti ... - ... Deus pacis per ipsum*. >*Amen*<. PL 133, Sp. 721-729.

Min. 51

GREGORIUS I. PAPA

Pergament, 110 Blätter, 27 x 19 cm
Schaffhausen, 1080-1096

Lagen: 13 IV¹⁰⁴ + (IV-2)¹¹⁰. Nach 104^v fehlt eine Lage, nach 106^v ein Bl. Textverluste. Neuere Folierung 1-110.

Blindliniierung. Schriftraum 20,5 x 14-15, 30 Zeilen. Karolingische Minuskel von mindestens einer Hand, die ersten vier Zeilen von einer Anlagehand. Incipits, Explicits und Initien in roter und schwarzer Rustica, 1^v auch Capitalis. Bei den Büchern 6zeilige rote Ziermajuskeln. 1^v Stiftvorzeichnung einer nicht ausgeführten 8zeiligen Rankeninitiale mit Knollen. 1^r Incipitseite in gestreckter roter Rustica.

Korrekturen und Varianten von zeitgenössischer Hand. Zitatzeichen und Notamonogramme. 3^v/4^r, 6^v/7^r, 8^v/9^r Kopftitel *liber vi*. Notae des 12.-14. Jhs., zum Beispiel 110^v die Lunarbuchstaben: *x^vlvij. litera tabularis erit M*. ... Verschiedene Notae von einer Hand des 14. Jhs., zum Beispiel 81^r zu Buch 9,38, CC 143, S. 482, Z. 27: *Nota contra iudices advocatos. Et de hac materia vide xj q. iij iij [sic] c. qui recte iudicat* [= DECRETUM GRATIANI C.XI, q.3, c.66].

Allerheiligeneinband des 15. Jhs. Heller Schweinslederbezug. Kapitale mit Leder umflochten. Je fünf Hutbuckel, ehemals zwei nach vorn greifende Langriemenschliessen, Dorne im Vorderdeckel erhalten. Auf 1^r geklebtes Papierschild: *Secunda pars mortalium [sic] beati Gregorii*, Kursive, 15. Jh. Auf dem Rücken Signatur ... 41, 16. Jh., darüber Papierschild mit Werktitel und Signatur (*Cod. 51. G.*), 18. Jh. Spiegelblätter neu, Papier.

Provenienz: Identisch mit dem zweiten Band der *Expositionis beati Gregorii moralium vi partes in singulis libris* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. Als 41 γ im Elenchus librorum von 1589, S. 28. Besitzeinträge: 109^v *Iste liber est monasterii Omnium Sanctorum in Schaffusa ordinis sancti Benedicti*, 14. Jh.; 1^r *Bibliothecae Ecclesiae Scaphus. ad D. Johannem*, 17. Jh.

Boos, Katalog, 1877, S. 7; BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 105f; BUTZ, 1994, Katalog, S. 39, Nr. 19.